

# Generationenpark nimmt Formen an

Neue Wege sind bereits zu erkennen / Erster Abschnitt soll im August fertig sein / 100000 Euro Fördermittel

Rund um den Wettbewerb eines Radiosenders, bei dem ein Traumspielpark im Wert von 140 000 Euro zu gewinnen war, hat sich eine Arbeitsgruppe gegründet. Damals wurde man Zweiter.

VON THOMAS VORWERK

**Emstek.** Bis die ersten Sprünge auf dem Bodentrampolin gemacht werden können, ist es noch ein Weilchen hin, doch schon jetzt sind im Emsteker Bürgerpark die neuen Wege zu erkennen, denn seit einigen Tagen rollen Bagger, Radlader und Lkw über das Gelände, um Aushub abzutransportieren. Der erste Abschnitt soll Ende August fertig sein. Dann findet in dem Park das Bürgerfest statt und die Geräte sollen an diesem letzten Augustwochenende bespielt werden können.

Ständiger Begleiter wird in den kommenden Wochen auch der Tüv-Nord sein. Die Ingenieure kommen nämlich nicht nur zur Endabnahme, sie schauen sich auch zwischendurch die Fundamente an und prüfen, ob die Fallschutzbereiche ausreichend dimensioniert sind.

**Ein Teil des Parks ist während der Arbeiten nicht nutzbar**

Ein Teil des Parkes ist während der Arbeiten nicht nutzbar und die Wege sind durch Bauzäune und ein Hinweisschild als gesperrt gekennzeichnet. Der Durchgang von der Katharinenstraße bis zur Grundschule ist allerdings frei, wie Christian Scheper aus dem Bauamt der Gemeindeverwaltung betont. Wenn in der kommenden Woche die Schule wieder beginnt, müssen die Kinder keine Umwe-



**Ausgebaggert:** Viele neue Wege wird es demnächst im Bürgerpark geben.

Foto: Thomas Vorwerk

ge in Kauf nehmen. In Zukunft werden im gesamten Park ausreichend Laternen für die dunkle Jahreszeit aufgestellt.

Das Projekt ist ehrgeizig und aus einem Wettbewerb eines Radiosenders entstanden. Damals belegte Emstek den zweiten Platz und hätte als Sieger einen Traumspielpark im Wert von 140 000 Euro gewinnen können. Die Resonanz in der Bevölkerung war gewaltig und es hat sich daraus ein Arbeitskreis mit Freiwilligen gegründet, der seither intensiv die Entstehung des Bürgerparks begleitet.

Während der Traumspielpark

ein Abenteuerland für Kinder und Jugendliche geworden wäre, hat man sich nun dazu entschlossen, allen Generationen einen Park zu schaffen, der Aufenthaltsqualität bietet und alle Altersschichten anspricht. Deshalb sind die Wege künftig auch so beschaffen, dass sie gut mit Rollstuhl und Rollator genutzt werden können. Auch nach kräftigen Regengüssen, denn eine Drainage wird ebenfalls verlegt.

In den laufenden Haushalten haben die Lokalpolitiker 250 000 Euro eingeplant und auch im kommenden Jahr, wenn der zweite Abschnitt in Angriff

genommen wird, muss das Portemonnaie noch einmal aufgemacht werden, aber es gibt Unterstützung. „Das Projekt wurde im vergangenen Mai bei der Lokalen Aktionsgruppe Soesteneriederung (LAG) vorgestellt, um für den ersten Bauabschnitt mit Abenteuer- und Zwergenland einen Zuschuss zu erhalten. In diesem komplexen Verfahren erhielt die Gemeindeverwaltung einen Zuwendungsbescheid vom Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems mit der Maximalförderung in Höhe von 100 000 Euro. Somit wird der erste Bauabschnitt zu 40,2 Prozent

bezuschusst“, sagte Christian Scheper auf Nachfrage.

Als Spielgeräte gibt es eine Seillandschaft für Jugendliche, ein behindertengerechtes Karussell, eine barrierefreie Spielkombination, einen Sandspielbereich mit unterfahrbaren Spieltisch, eine Schaukelkombination, vier Outdoortrampoline sowie drei Generationensportgeräte (Bein- und Brustpresse, Ganzkörpertrainer, Armfahrrad). Zur Ausstattung gehören seniorengerechte Bänke inklusive Tisch, eine so genannte Lümmelbank für Jugendliche aus Rundholz, Parkbänke, Abfallbehälter und Anlehnbügel.